

## Der Dienst der Diakone in der Chrisam-Messe

30 Minuten vor Beginn der Messe in der Sakristei sein und sich mit den Gefäßen vertraut machen!

### In der Chrisam-Messe wirken acht Diakone mit

- 1 Diakon für den **Balsam** (trägt weiße Dalmatik)
- 2 Diakone für das **Katechumenenöl** (tragen rote Dalmatiken)
- 2 Diakone für das **Krankenöl** (tragen violette Dalmatiken)
- 2 Diakone für das **Öl zur Bereitung des Chrisams** (tragen weiße Dalmatiken)
- 1 Diakon für den Verkündigungs- und Altardienst (trägt weiße Dalmatik)

### Reihenfolge beim Einzug

Kreuz und Weihrauch

Ministranten der Dompfarrei

Alumnen

Diakon für den **Balsam** (weiße Dalmatik)

Diakone für das **Katechumenenöl** (rote Dalmatiken)

Diakone für das **Krankenöl** (violette Dalmatiken)

Diakone für das **Öl zur Bereitung des Chrisams** (weiße Dalmatiken)

Priester und Diakone, die keinen Dienst übernehmen

Domkapitel

Diakon für den Verkündigungs- und Altardienst

Erzbischof

## **Einzug**

Der Einzug erfolgt wie im Pontifikalamt.

Nach der Verneigung vor der ersten Altarstufe gehen die 7 Diakone mit besonderem Dienst sofort die Treppe zum Chorraum hinauf und beziehen über den vorderen Treppenaufgang des Chorgestühls in der unteren Sitzreihe des vorderen rechten Chorgestühls (nicht vor der unteren Kniebank!) ihre Plätze (bitte aufrücken bis zum mittleren Treppenaufgang!).

Der Diakon für den Verkündigungs- und Altardienst nimmt nach der Altarinzens seinen gewohnten Platz ein.

## **Zur Gabenbereitung**

Nach der Predigt: "Erneuerung der Bereitschaftserklärung zum priesterlichen Dienst" (siehe Textheft).

Unmittelbar danach werden die Gefäße mit den Ölen und dem Balsam sowie die Hostienschalen und die Krüge mit Wein und Wasser geholt:

Die Dienste stellen sich, angeführt vom Zeremoniar bei der Treppe (die zum Altar führt) auf. Die Diakone mit besonderem Dienst schließen sich über den mittleren Treppenaufgang des Chorgestühls an und wenden sich dem Erzbischof zu. Alle verneigen sich gemeinsam vor dem Erzbischof. Danach wendet sich der gesamte Dienst um und zieht durch den Mittelgang Richtung Ostchor (keine Verneigung an der untersten Altarstufe).

Der Tisch, auf dem die Öle, Hostienschalen und Wein- und Wasserkrüge stehen, befindet sich an der Säule rechts neben dem Kaisergrab. Jeder Diakon ergreift das Ölgefäß "seiner" liturgischen Farbe, der Diakon für den Balsam das kleine silberne Kännchen.

Nach der Aufnahme der Gefäße Aufstellung in folgender Prozessionsordnung (wie beim Einzug!):

Diakon mit dem **Balsam** (weiße Dalmatik) und Zeremoniar

Diakone mit dem **Katechumenenöl** (rote Dalmatiken)

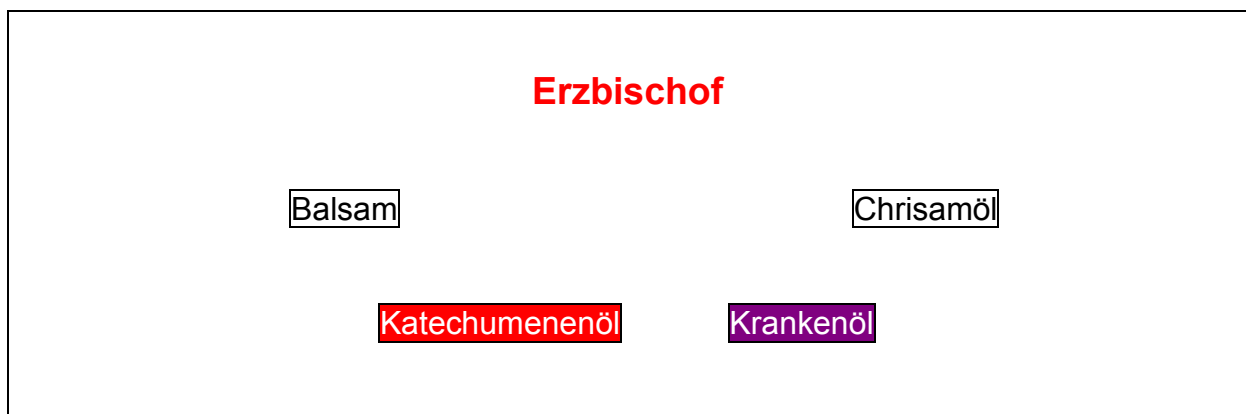
Diakone mit dem **Krankenöl** (violette Dalmatiken)

Diakone mit dem **Öl für die Bereitung des Chrisams** (weiße Dalmatiken)

Ministranten (und Alumnen) mit Brot und Wein

Prozession mit den Ölen durch den Mittelgang in den Westchor ohne Verneigung vor der ersten Altarstufe.

Die Diakone stellen sich im Halbkreis vor dem Erzbischof, der auf der Kathedra sitzt, auf; der Diakon mit dem Balsam steht (aus der Sicht dieser Diakone) links, die übrigen Diakone schließen sich in ihrer bisherigen Reihenfolge an.



Nach dem Ende des Orgelspiels treten die zwei Diakone mit dem Öl für die Bereitung des Chrisams vor den Erzbischof. Einer der beiden Diakone spricht in das Mikrofon: **"Das Öl für den heiligen Chrisam."** Beide Diakone halten dem Erzbischof die (geschlossenen) Gefäße hin und der Erzbischof berührt jedes Gefäß. Danach gehen die beiden Diakone zur Kredenz vor dem Chorgestühl, stellen die Gefäße dort ab (von rechts nach links) und nehmen wieder ihre Plätze im Chorgestühl ein.

In gleicher Weise folgen die zwei Diakone mit dem Öl für die Kranken:

**"Das Öl für die Kranken"**

ihnen folgen die zwei Diakone mit dem Öl für die Katechumenen:

**"Das Öl für die Katechumenen"**

zuletzt folgt der Diakon mit dem Balsam:

**"Der Balsam für den heiligen Chrisam"**

Anschließend bringen die Ministranten in gleicher Weise Brot und Wein vor den Erzbischof. Nachdem dieser die Gaben berührt hat, übernimmt der für den Altardienst zuständige Diakon von den Ministranten die Hostienschale des Erzbischofs und das Gefäß mit dem Wein und begibt sich hinter (!) den Ministranten (und Alumnen) zum Altar zur Gabenbereitung.

## **Während des Hochgebetes: Weihe des **Krankenöls****

Nach dem Ruf „Geheimnis des Glaubens“ begeben sich die beiden Diakone mit dem Öl für die Kranken (Gefäße geöffnet!) in die Nähe des Altars (etwa bis an die oberste Stufe des Treppenaufgangs). Sobald einer der Konzelebranten die Worte spricht: "Gedenke unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind..." treten die beiden Diakone durch die Reihen der Konzelebranten links neben den Erzbischof an den Altar. Vor der Doxologie erfolgt eine Ansage zur Bedeutung des Krankenöls, danach wendet sich der Erzbischof den beiden Diakonen zu und weiht das Öl für die Kranken. Anschließend tragen die Diakone das geweihte Krankenöl zurück zur Kredenz und nehmen wieder ihre Plätze im Chorgestühl ein.

## **Kommunion**

Alle Diakone (außer dem diensttuenden) empfangen die heilige Kommunion oben im Westchor (über den mittleren Treppenaufgang des Chorgestühls zur Kommunion gehen! In Zweierreihe aufstellen!).

## Weihe des **Katechumenenöls**

Nach der „Stille nach der Kommunion“ (wenn sich der Bischof für das Schlussgebet von seinem Platz erhebt) treten die Diakone für das Katechumenenöl und den Chrisam an die Kredenz. Unmittelbar nach dem Schlussgebet nehmen die beiden Diakone für das Katechumenenöl die geöffneten Gefäße mit dem Öl für die Katechumenen von der Kredenz auf. Sie stellen sie von vorne auf den (zwischenzeitlich vom Mesner) vor der Kathedra aufgestellten Tisch und treten anschließend zurück seitlich neben den Tisch. Es folgt eine Ansage zur Bedeutung des Katechumenenöls. Danach spricht der Erzbischof das Weihegebet; anschließend stellen die Diakone das Katechumenenöl zurück auf die Kredenz und kehren an ihre Plätze im Chorgestühl zurück.

## Weihe des **Chrisams**

Nach der Weihe des Katechumenenöls nehmen die für die Bereitung des Chrisams zuständigen drei Diakone das Gefäß mit dem Balsam und die beiden geöffneten Gefäße mit dem Öl für die Bereitung des Chrisams von der Kredenz und stellen sie auf den Tisch vor der Kathedra (möglichst nahe zum Erzbischof). Das Balsamgefäß sollte zur rechten Hand des Erzbischofs stehen, d.h. vom Diakon aus gesehen links. Anschließend treten die Diakone wieder zurück seitlich neben den Tisch. Es folgt eine Ansage zur Bedeutung des Chrisams. Danach spricht bzw. singt der Erzbischof das Weihegebet. Nach der Weihe werden die Gefäße von den Diakonen auf die Kredenz zurückgestellt.

Dann nehmen die drei Diakone wieder ihre Plätze im Chorgestühl ein.

## Auszug

Unmittelbar nach dem Segen treten die sechs Diakone, die die großen Ölgefäße herbeigebracht haben, an die Kredenz, nehmen die geschlossenen Gefäße auf und

reihen sich zusammen mit dem Diakon, der den Balsam getragen hat, unmittelbar hinter dem Kreuz in die ausziehende Prozession ein.

Auf dem Weg zur Sakristei verlassen die Diakone mit den Ölen die Prozession und bringen die Gefäße in die Nagelkapelle oder durch den Domkreuzgang in die Vorhalle des Kapitelhauses (vorher absprechen!). Anschließend begeben auch sie sich in die Sakristei.